

Evangelische Kirchengemeinde Letmathe

Füreinander - Miteinander

Die Kreuzkapelle - Fisch mit Steinen aus Europa un der Welt - Leuchtkreuze und Westportal der Friedenskirche



Ausgabe Advent 2019 Kurze Inhaltsvorschau:

Inhaltsverzeichnis	S. 02
Verabschiedg. Pfr. Hölscher	S. 05
Einladungen Musik ab	S. 16
Pinnwandseiten ab	S. 23
Danke - Helmut Lindenberg	S. 27
Kongo-Partnerschaft ab	S. 29
Polen-Partnerschaft ab	S. 36
Sponsorenanzeigen ab	S. 40
Weihnachtsgottesdienste	S. 48

Inhaltsverzeichnis

01	Inhaltsverzeichnis
02-03	An(ge)dacht
04	Wir sind für Sie da
05	Verabschiedung von Pfr. Hölcher
6	Presbyteriumswahl 2020
7	Regionale Predigtreihe 2020
8	Besondere Gottesdienste
9	Aktion Sternsinger
10	Krabbel-GD und Kirche mit Kindern
11	KU3-Konfirmandenkinder
12-13	Familienzentrum ARCHE NOAH
14	Unsere Konfirmanden
15	Christliche Pfadfinder
16-21	Kirche und Musik
22	Frauenkreis unterwegs
23	Pinnwand 1 - Gottesdienste etc.
24	Pinnwand 2 - Kontaktdaten
25	Pinnwand 3 - Gemeindegruppen
26	Pinnwand 4 - Vorschautermine
27	Getränkeraum Großer Saal
28	Kleiner Laden und Mittagstisch
29	60 Jahre „Brot für die Welt“
30-31	Kongo-Partnerschaft - EP Salongo
32-33	Kongo-Partnerschaft - Pfr. Boanga
34-35	25 Jahre Hoffnung für Osteuropa
36-38	Polen-Partnerschaft - Fahrradtour
39	Vater-Kind-Gruppe - Impressum
40-47	Sponsorenanzeigen
48	Gottesdienste um Weihnachten



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



An(ge)dacht zur Jahreslosung 2020

Es begrüßt Sie Pfarrerin Birgitt Johanning



**Die Wolken ziehen trüb dahin.
Die Sonne nicht mehr scheint.
Es ist so grau. Mir kommt es vor,
als ob der Himmel weint.**

**Gott, schick doch Wärme und auch Licht.
Vertreib die Traurigkeit.
Und gib mir wieder Zuversicht.
Gott, schenk mir dein Geleit.**

**Begleite mich auf meinem Weg.
Ich fühl mich so allein.
Und lasse mich darauf vertraun:
Die Zukunft, die ist dein!**

**So schenk mir Hoffnung, Glauben, Trost.
Nur so kann ich verstehn:
Wenn du an meiner Seite bist,
dann kann mir nichts geschehn.**

Diesen Text, singbar nach der Melodie „Amazing grace“, habe ich im Herbst 2018 geschrieben, nicht ahnend, dass mich sein Inhalt das folgende Jahr begleiten würde: Mir begegneten in diesem Jahr einige Menschen, die aufgrund ihrer Lebenssituation von Zweifel erfüllt waren:

- Warum hat Gott meine Gebete nicht erhört?
- Warum muss ich all dies erleiden?
- Warum musste ausgerechnet dieser Mensch sterben?

In der Bibel wird von jemandem erzählt, der mit Gott in eine tiefe Beziehungskrise geriet. Weil es Hiob sehr schlecht geht, haben seine Frau und seine Freunde ihr Vertrauen in Gott verloren.

Aber Hiob und Gott kommen nicht voneinander los!

Mir ging es in diesem Jahr ähnlich, nicht nur einmal. Es gab so manche Momente, in denen mir die Worte fehlten, Augenblicke, in denen ich Gott anklagte.

Trotzdem komme ich nicht von ihm los, weil ich weiß, dass er sich nie von mir lösen würde.

Deshalb bleibe ich mit Gott im Gespräch:

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“

Sollten Sie einmal eine Beziehungskrise mit Gott haben: Reden hilft – mit ihm: Er hört zu! Daran glaube ich!

Gott sei Dank hat er uns seinen Sohn Jesus Christus gesandt, um uns zu zeigen, dass er bei uns sein will - hautnah. Wir sind und bleiben ihm wichtig, jede und jeder von uns!

Also: Bereiten wir uns darauf vor, dass er kommt!

Eine gesegnete Adventszeit
wünscht
Birgitt Johanning

Wir sind für Sie da ...

... Pfarrer, Pfarrerin, Familienzentrumsleiterin, Sekretärin ...



*Burckhardt Hölscher
Gemeindepfarrer
Vorsitzender des
Presbyteriums*



*Birgitt Johanning
Gemeindepfarrerin
mit einer halben
Pfarrstelle*



*Heike Simon
Leiterin unseres
Familienzentrums
Arche Noah*



*Ellen Kramer
Gemeindesekretärin
(Büroinfos auf den
Pinnwand-Seiten)*

... das Presbyterium unserer Kirchengemeinde

In unserer Gemeinde Letmathe besteht das Presbyterium aus einem Pfarrer, einer Pfarrerin sowie derzeit 9 Presbyterinnen und Presbytern. Das von den Gemeindegliedern gewählte Gremium leitet die Geschicke der Kirchengemeinde. Es wird unterstützt von den Fachausschüssen für Bauerhaltung, Finanzen, Kinder und Jugend, Diakonie- und Frauenarbeit sowie dem Arbeitskreis für Gottesdienste. Wer Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit hat, darf sich gerne an die Presbyteriumsmitglieder wenden. Informationen zur Presbyteriumswahl finden Sie auf Seite 6. Die Amtseinführung des neuen Presbyteriums findet am 22.03.2020 statt.



Das Presbyterium vor dem Hauptportal der Friedenskirche, von links nach rechts: Heinz Gierke, Pfarrer Burckhardt Hölscher, Achim Krüger, Ursula Dorsch, Rudolf Holtappel, Jutta Scholz, Pfarrerin Birgitt Johanning, Andreas Gocz, Kirchmeister Gerd Neumann, Angelika Hundshagen, Gabriele Wypior (Protokollantin) und Maureen Schmidt

Verabschiedung von Pfarrer Hölischer

Pfarrer Hölischer wird am 21.06.2020 verabschiedet

Am 2. Pfingsttag, dem 27.05.1985, wurde Pfarrer Burckhardt Hölischer durch den damaligen Superintendenten des Evangelischen Kirchenkreises Iserlohn, Dr. Ottbrecht Weichenhan, in der Friedenskirche zum Dienst der öffentlichen Verkündigung und Sakramentsverwaltung in der Evangelischen Kirche ordiniert.

Nach über 35 Dienstjahren in unserer Gemeinde wird er nun in seiner Ordinationskirche verabschiedet - im Gottesdienst am Sonntag, dem 21.06.2020, um 10.15 Uhr durch Superintendentin Martina Espelöer und mit einem anschließenden Empfang im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus.

Gott sei Dank, können wir sicher sein, dass „seine“ Pfarrstelle wieder zu 100 % besetzt wird.

Das Presbyterium hat im Oktober beim Landeskirchenamt die „Freigabe der 1. Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Letmathe zur Wiederbesetzung“ beantragt, wie es im kirchlichen Fachjargon heißt – und zwar „durch Gemeindegewahl“! Das Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren wird nach der offiziellen „Freigabe“ beginnen. Wir werden die Gemeinde laufend informieren.

Voraussichtlich ist mit einer - hoffentlich aber nur kurzen - „Vakanzeit“ zu rechnen. Darum freuen wir uns, dass Burckhardt Hölischer, dessen Ruhestandseintritt offiziell auf den 30.04.2020 datiert ist, zugesagt hat, dass er noch die Konfirmation am 10.05. und auch die Jubiläumskonfirmation am 07.06. (s. u.) „übernehmen“ wird.

Bitte um Anmeldung zu den „Jubel-Konfirmationen“ 07.06.2020

Wir laden ein zur Feier der Goldenen, der Diamantenen, Eisernen, Gnaden und Kronjuwelen-Konfirmation. Am Sonntag, dem 07.06.2020 laden wir die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1969/70 zur Feier der Goldenen Konfirmation und die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1959/60 zur Diamantenen Konfirmation in die Friedenskirche ein. Schön wäre es, wenn wieder Eiserne- (1954/55), Gnaden- (1949/50) und auch Kronjuwelenkonfirmandinnen und Konfirmanden (1944/45) dabei wären. Die Feier soll mit einem Festgottesdienst um 10.15 Uhr beginnen. Anschließend wollen wir zu Mittag essen, Erinnerungen austauschen und Gemeinschaft erleben.

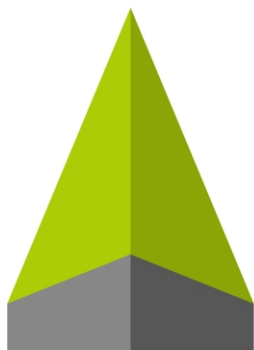
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei unserer Sekretärin Frau Kramer an.
Telefon: 02374/2033; Fax: 02374/506993;
E-Mail: IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de.

Manche aktuelle Anschriften der ehemaligen Letmather Konfirmandinnen und Konfirmanden konnten wir schon ausfindig machen, für noch nicht gefundene werden wir noch um Mithilfe bitten.

Auch wer außerhalb Letmathes konfirmiert wurde, sein Konfirmationsjubiläum aber in seiner und unserer heutigen Gemeinde feiern möchte, ist am 07.06.2020 ganz herzlich willkommen.

Presbyteriumswahl 2020

01.03.2020 - „Gemeinde bewegen“ - Kirchenwahl in Westfalen
Alle vier Jahre stehen die Presbyterien der Kirchengemeinden zur Wahl



gemeinde bewegen

„geMEINde beWEGen“ lautet das Motto der Wahlen, die in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) stattfinden, um die Presbyterien, die Leitungsgremien der Kirchengemeinden, zu wählen.

Alle volljährigen Gemeindemitglieder unter 75 Jahren können sich zur Wahl stellen. Das Motto zur Kirchenwahl soll Menschen ansprechen, die in ihrer Gemeinde etwas bewegen möchten. Zugleich verbindet sich mit der neuen Wort-Bild-Marke die Hoffnung, dass sich Gemeindeglieder fragen, ob es ihr Weg sein könne, für das Presbyterium zu kandidieren.

Die Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit den Pfarrern und Pfarrerinnen die Gemeinde. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens und kümmern sich um Mitarbeitende und Finanzen.

Gleichzeitig vertritt das Presbyterium die Kirchengemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente und trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen.

Vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen sind gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen.

Sie haben Fähigkeiten, die Sie einbringen möchten? Oder Sie kennen Menschen, auf deren Kenntnisse und Kompetenzen die Gemeinde nicht verzichten sollte? Dann reichen Sie Ihren Wahlvorschlag im Gemeindebüro ein. Er muss von mindestens fünf wahlberechtigten Gemeindegliedern per Unterschrift unterstützt werden. Die Frist zur Abgabe endet am 29.11.2019.

Logo und Textinfos: www.evangelisch.in.westfalen.de

Ein Stück vom Himmel

SUNDAYS FOR FUTURE

Predigtreihe 2020: Predigtorte und -themen

Zeiten und Orte:

Sonntag, 02.02.2020

10.00 Uhr	Ev. Kirche Oestrich	Pfr. Horst (mit Abendmahl)
10.00 Uhr	Christuskirche Roden	Pfr. Hölscher
10.15 Uhr	Friedenskirche Letmathe	Pfr. Schulte

Sonntag, 09.02.2020

10.00 Uhr	Ev. Kirche Oestrich	Pfr. Hölscher
10.00 Uhr	Auferstehungskirche Dahlsen	Pfrn. Niehus
10.15 Uhr	Friedenskirche Letmathe	Pfr. Horst (mit Abendmahl)

Sonntag, 16.02.2020

10.00 Uhr	Ev. Kirche Oestrich	Pfr. Schulte
10.00 Uhr	Christuskirche Roden	Pfr. Neuser (mit Abendmahl)
10.15 Uhr	Friedenskirche Letmathe	Pfr. Hölscher

Sonntag, 08.03.2020 Regionaler Abschlussgottesdienst

10.15 Uhr	Friedenskirche Letmathe	alle, Predigerin: Pfrn. Johanning
-----------	-------------------------	-----------------------------------

Pfarrer Burckhardt Hölscher: „Gott feiern“ (Gottesdienst)

Pfarrer Volker Horst/ Pfarrer Bernd Neuser: „Gemeinschaft feiern“ (Abendmahl)

PfarrerIn i.Pr. Isabelle Niehus/ Pfarrer Uwe Schulte: „Leben feiern“ (Taufe)

PfarrerIn Birgitt Johanning: „Beziehung feiern“ (Gebet)

Besondere Gottesdienste

Einladung zu unseren Abendgottesdiensten

Lassen Sie den Monat in der Friedenskirche ausklingen



Nach wie vor sind unsere Abendgottesdienste am letzten Sonntag eines Monats sehr beliebt. Sie können sich gerne schon ab 17.30 Uhr zu einem Gespräch in der Friedenskirche treffen oder die persönliche Stille suchen, gerne beim Entzünden einer Gebetskerze.

Die Gottesdienste beginnen jeweils um 18.00 Uhr.
Die nächsten Themen sind:

Sonntag, 26.01.2020 - „Ich glaube, hilf meinem Unklauben“ (Jahreslosung 2020)

Ein Gottesdienst mit der Gemeindeband „Verspielt!“

Sonntag, 23.02.2020 - „Gospeln auf Deutsch“

Ein Gottesdienst mit dem Gospelchor der Friedenskirche

Sonntag, 29.03.2020 - „Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal“

Ein Gottesdienst mit dem Posaunenchor der Friedenskirche

Sonntag, 26.04.2020 - „Von der Jugend für die Gemeinde“

Ein Gottesdienst, den unsere Jugendlichen für alle vorbereiten und gestalten

Sonntag, 31.05.2020 - Der Abendgottesdienst entfällt

Wir feiern den Pfingstgottesdienst mit Abendmahl am Vormittag.

Sonntag, 28.06.2020 - „Taizé“

Ein meditativer Abendgottesdienst mit Liedern aus Taizé

Sonntag, 26.07.2020 - „Nicht nur für Trauernde“

Ein besinnlicher Gottesdienst, bei schönem Wetter im Bibelgarten

Herzliche Einladung zum Tischabendmahl am Gründonnerstag Am 09.04.2020 feiern wir erstmals im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus

Auch um die vielfältigen organisatorischen Vorbereitungen unserer Gottesdienste in der Karwoche zu entflechten, soll die Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag (09.04.) 2020 erstmals im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus gefeiert werden. Die Form der Tischabendmahlsfeier an festlich gedeckten Tischen zum „Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls“ hat in unserer Gemeinde in den vergangenen Jahren erfreulicherweise immer mehr Zuspruch erfahren. Am 09.04.2020 gedenken wir dabei auch der Ermordung von Dietrich Bonhoeffer vor dann genau 75 Jahren im Konzentrationslager Flossenbürg.

Aktion Sternsinger

„Segen bringen - Segen sein“ - Sternsingerkinder helfen Kindern!
Herzliche Einladung zum Kennenlernnachmittag am **05.12.2019**



Plakat Kindermissionswerk (Bettina Flitner)



Kinder können von klein auf am friedlichen Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion mitwirken.

An unserem ökumenischen Kennenlernnachmittag in der Friedenskirche nähern wir uns gemeinsam dem Frieden. Gern möchten wir Sie und alle Kinder einladen, die Sternsingeraktion kennenzulernen, denn sicher gibt es nichts Schöneres, als wenn Kinder anderen Kindern helfen.

Das Motto „Segen bringen – Segen sein“ zeigt, wie schön es ist, zu teilen und Verantwortung nicht nur für sich, sondern auch für andere zu übernehmen.

Gemeinsam mit dem Pastoralverbund Letmathe/Oestrich und der Evangelischen Kirchengemeinde werden alle Kinder, als Könige verkleidet, ihren Segen zu den Menschen bringen und um Spenden für Kinder im Libanon bitten.

Beginnen werden wir in der Fußgängerzone Letmathe, bei den Altenheimen und beim Hospiz und dann besuchen wir am 04.01.2020 möglichst viele Haushalte.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

das Büro Sankt Kilian: 02374 / 2283

das Büro Friedenskirche: 02374 / 2033

Ihren Segen bringen die Sternsinger am:

Freitag - 03.01.2020 - Treffpunkt Pfarrheim Sankt Kilian - 15.00 Uhr

Samstag - 04.01.2020 - Treffpunkt Pfarrheim Sankt Kilian - 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

Sonntag - 05.01.2020 - In den Gottesdiensten Friedenskirche - 10.15 und 11.30 Uhr

Krabbelgottesdienst - Kirche mit Kindern

Herzliche Einladung für Kinder, gern mit Mama/Papa/Oma/Opa
Welche Freude - im Krabbelgottesdienst März 2020 wird erstmals getauft



In der Friedenskirche: Krabbelkinder mit ihren Begleitpersonen, dazu Pfarrerin Birgitt Johanning mit dem Team

Die Krabbelgottesdienste im 1. Halbjahr 2020 - freitags, 16.00 Uhr:

31.01.2020	Der Streit der Gummibärchen
28.02.2020	Geborgen unter Gottes Flügeln
27.03.2020	Erfrischend
24.04.2020	Auch Schafe haben Durst
29.05.2020	Wir feiern



Premiere!

Am 27. März feiern wir die erste Taufe im Krabbelgottesdienst.
Vielleicht werden es ja noch mehr? Ich würde mich freuen!
Herzliche Einladung! Birgitt Johanning

Einladung zur Kirche mit Kindern - an jedem Sonntag um 11.30 Uhr



Ganz herzlich laden wir euch Kinder (gerne mit Mama/Papa/Oma/Opa) zur Kirche mit Kindern ein. Ihr hört Geschichten rund um Gott und die Nächstenliebe. Natürlich wird auch gebastelt, gesungen und gemalt. Von 11.30 - 12.30 Uhr sind wir für euch da und freuen uns auf euch. Nur in den Sommerferien machen wir Urlaub. Angelika Hundshagen mit Team

KU3-Konfirmandenkinder

KU3-Unterricht zum Reformationstag mit den Handpuppen Martin Luther, Katharina von Bora und Philipp Melanchthon



Einige KU3-Kinder mit Pfarrerin Johanning, FSJ-Mitarbeiter Jan Märtins, dem Kinder-Altar und den drei großen Handpuppen Martin Luther, Katharina von Bora und Philipp Melanchthon beim KU3-Unterricht

Unser KU3-Jahrgang 2019/2020 ist in diesem Jahr eine starke Truppe!
Die 30 Kinder, die sich im ersten Jahr auf ihre Konfirmation vorbereiten, machen sich mit der Kirche, unseren kirchlichen Festen, Bibelgeschichten, Liedern und Gebeten vertraut.
Und sonntags, während der „Kirche mit Kindern“, lernen sie spannende Bibelgeschichten kennen, die durch viele kreative Bastel-Ideen und Spiele in Erinnerung bleiben.



Bodenbild: Petrus im Gefängnis

Familienzentrum ARCHE NOAH



Neues Kindergartenjahr - Neue Mitarbeitende

Im Erntedank-Familiengottesdienst wurden Marcel Bubenzer und Manja Prowasnik (Bärengruppe), Anika Fàbiàn (Mäusegruppe) und Celina Rüsing (FSJ in der Igelgruppe) von Pfarrer Hölscher als neue Mitarbeitende des Familienzentrums begrüßt und gesegnet. Weitere Verstärkung für unser Team gibt es im November durch Darcey Vossebein (Mäusegruppe) und ab Dezember durch Alma Golombek (Igelgruppe). Unterstützt werden wir in unserem Familienzentrum und in der Kirchengemeinde kräftig durch unsere neuen Mitarbeitenden im Freiwilligen Sozialen Jahr. Jan Märtins arbeitet im Kindergarten mit einer 1/3- und in der Kirchengemeinde mit einer 2/3-Stelle.



Im Foto von links nach rechts: Darcey Vossebein, Alma Golombek, Celina Rüsing, Jan Märtins)



Neue Klapp-Matten für den Turnraum

Im Turnraum gibt es seit einiger Zeit neue Matten, die sowohl bei unseren Bewegungsbaustellen, als auch zum Versteckspiel genutzt werden können.

Im Foto links sieht man, wie sich die Mädchen ein Labyrinth gebaut haben.

Familiengottesdienst am Sonntag, 01.12.2019 um 10.15 Uhr

Am 1. Advent findet in der Friedenskirche ein Familiengottesdienst mit dem Kindergarten statt. Die Geschichte „Geteiltes Licht brennt länger“ und ein Lichtertanz führen uns durch diesen Gottesdienst. Wir laden die ganze Gemeinde herzlich ein. *Diese 2 Seiten: Heike Simon*

Wir backen leckeren Apfelkuchen mit den Äpfeln aus dem Bibelgarten

Auch in diesem Jahr sind wir von den Damen aus dem Bibelgartenteam zum Äpfel pflücken eingeladen worden. Da es wieder sehr viele Äpfel waren, konnten wir sie sowohl bei unserem Frühstücksbuffet, als auch für Apfelkuchen verwenden (Foto unten).



Erste Hilfe kinder,„leicht“ - ein Kurs für Eltern und Kinder

Im November bietet Frau Anja Kreuzer (Notfallsanitäterin) zum ersten Mal einen Eltern-Kind-Kurs **Erste Hilfe kinder,„leicht“** an. Er richtet sich an die Vorschulkinder und deren Eltern, wobei die Kinder kindgerecht lernen, wie sie sich selbst vor brenzligen Situationen schützen oder anderen Kindern in kritischen Momenten helfen können. In einem 1,5 Stunden-Kurs werden z. B. spielerisch Pflaster und Verbände bei den Eltern angelegt oder es wird auf Gefahren in der Natur eingegangen.



Familienzentrum und Ev. Gütesiegel Beta

Derzeit befinden wir uns in der Re-Zertifizierungsphase zum Familienzentrum und in der Vorbereitung zum Re-Audit des Gütesiegels Beta. Hierfür wird besonders an den Teamtagen von allen Mitarbeitenden gearbeitet.



Unsere Konfirmanden

20.-22.09.2019 - Konfirmanden-Auftakt 2019 Begrüßung mit einem Übernachtungswochenende

Unser Mitarbeiter im Freiwilligen Diakonischen Jahr, Jan Märtins, berichtet:

Am Wochenende 20. bis 22.09.2019 übernachteten die Konfirmanden in der Friedenskirche und bereiteten auch den Gottesdienst für Sonntagmorgen vor.

Am Freitag trafen sich die Konfirmanden mit dem Konfi-Team in unserem Gemeindehaus. Nach einer kurzen Kennenlernphase fuhren wir dann gemeinsam zum historymaker (Jugendgottesdienstprojekt des Jugendreferats Iserlohn).

Während wir in Iserlohn einen Gottesdienst feierten und eine kleine Mahlzeit einnahmen, bereiteten einige Teamer die Friedenskirche und das Gemeindehaus für die Konfirmanden vor. So wurde der Große Saal zu einem Gemeinschaftsraum und der Kleine Saal zu einem Speisesaal, in dem die Konfis bei der Ankunft (als Antwort auf ihre Versuche, uns auf dem Rückweg in das örtliche McDonalds zu führen) mit einem Eis überrascht wurden. Danach ließen wir den Abend gemütlich im Gemeinschaftsraum ausklingen.

Am Samstag starteten wir mit einem Chaosspiel, bei dem die Konfis auf dem Gelände verschiedenste Aufgaben lösen mussten. Nach einem Mittagssnack ging es weiter mit einem Teambuildingspiel, bei dem Eier in Strohhalme verpackt wurden, um so einen möglichst hohen Fall zu überleben. Dabei gelang es einer Gruppe, ihr Ei so weit auszurüsten, dass es selbst einen Fall von mehreren Metern überlebte.



Jan Märtins

Dann besprachen wir bei der Bibelarbeit in Kleingruppen den Barmherzigen Samariter, der später auch Thema des Gottesdienstes wurde. Wir spielten Kartenspiele rund um die Interpretation eines Bibeltextes und vieles mehr.

Nach dem Abendessen ging es in die Vorbereitung für den Gottesdienst. Jede Kleingruppe bereitete einen anderen Teil vor: Küsterdienst, Predigt, Lesung und Anspiel, Gebete. Währenddessen wurde die Kirche von einigen Teamern in eine Disco verwandelt, in der wir am Abend, als die Vorbereitung des Gottesdienstes fertig war, gemeinsam feierten.

Am Sonntagmorgen stand einiges an. Nach dem Frühstück begannen wir, die Friedenskirche aufzuräumen und für den Gottesdienst bereit zu machen. Um 9.45 Uhr kamen die ersten Besucher, bis die Kirche um 10.15 Uhr fast voll war. Nach einer Stunde Gottesdienst und nachdem die Konfirmanden begrüßt worden waren, wurden alle entlassen und das letzte Aufräumen begann.

Ich bedanke mich herzlich bei jedem, der dabei war und auch bei allen, die geholfen haben. Den Konfirmanden wünsche ich ein schönes Konfirmandenjahr mit vielen neuen und vor allem bereichernden Erfahrungen.

Euer Jan

Christliche Pfadfinder

Fahrt zum Bundesfeuer 2019 Gruppenstunden und Waldweihnacht

Zum Bundesfeuer-Wochenende 2019 reisten wir schon donnerstags an. Wir (6 Pfadfinderinnen und Pfadfinder) packten um 10.00 Uhr den Gemeindebully und dann ging es los nach Birkenfelde zum Bundeshof. Wir waren früh da, konnten unsere Kothen in aller Ruhe aufbauen und danach auch noch den Klüngelpelzen beim Aufbauen der Gemeinschaftsjurte helfen.

In der Jurte haben wir viel Zeit verbracht, auch das Brunchen am Freitag, denn es regnete den ganzen Tag. Es gab kleine Spiele und am Nachmittag ein Chaosspiel. Man konnte sich den Bundeshof und die Arbeiten an der Bundeshalle anschauen. Es gab eine Späheraufnahme bei uns im Gau und auch unsere Landesmarkakela stieß dazu für das Bundesakelatreffen.

Am Samstag waren das Wetter und die Stimmung besser. Beim Gildenprogramm konnte man z. B. Pen an Paper spielen, Kirschkernkissen selber machen oder mehr über die Kommunikation erfahren.

Für die Akelas und Meutenhelfer unter uns stand das Bundesakelatreffen auf dem Programm. Nachmittags traf sich die Gilde „Lebensfragen“ in der Jurte, die ziemlich gut besucht war, auch von Leuten aus unserem Gau. Wir haben alle als Gau in der Jurte übernachtet und die Kothen schon so weit wie möglich abgebaut, denn am Sonntag wollten wir direkt nach dem Frühstück los in Richtung Heimat fahren. Einige gingen zum Bunten Abend mit Pfadi-Liedern und Liedern, zu denen man Volkstanz tanzen konnte. Alles in allem ein sehr schönes Bundesfeuer mit den Klüngelpelzen.



Fotos: Hochkothe mit Stammesflagge - Bundesfeuer

Gruppenstunden Meute Turmfalke:

Die. 18.00 - 19.30 Uhr (Okt. - Ende Jan.)

Mi. 17.30 - 19.00 Uhr (Ab Febr. wieder)

Mädchen und Jungen von 6 bis 10 Jahren dürfen gerne vorbeischaun oder an Maike mailen: akela@stamm-ratpert.de.

Gruppenstunden Sippe Rotmilan:

Do. 17.30 - 19.00 Uhr

Für Ende 2019 ist eine weitere Rotte geplant. Jungen und Mädchen im Alter von 11 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen! Bei Interesse einfach eine Mail schreiben an: mail@stamm-ratpert.de.

22.12.2019 - Einladung Waldweihnacht

Wir laden alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Familien und Interessierte ein zur Waldweihnacht „Vertrauen wagen“.

Treffpunkt ist 19.00 Uhr am Gemeindehaus, um zum SGV-Heim zu laufen. Danach laden wir zum gemütlichen Umtrunk mit Tschai vor dem SGV-Heim ein.

Infos und Foto Bundesfeuer: [Maike Woldt](#)

Kirche und Musik - Herzliche Einladungen

08.12.2019 - 18.00 Uhr - Friedenskirche Letmathe
Das Weihnachtsoratorium Teil 1, 3 und 6 von J. S. Bach



Kantor Dr. Wolfgang Besler und der Märkische Motettenkreis bei einem Konzert in der Thomaskirche in Leipzig

Die Friedenskirche Letmathe, ohnehin bekannt für außergewöhnliche Musikveranstaltungen, wartet am Sonntag, dem 08. Dezember 2019, 18.00 Uhr, mit einem weiteren Höhepunkt auf.

Aufgeführt wird das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach, und zwar die Teile 1, 3, und 6 mit Pauken und Trompeten.

Neben den Solisten Romy Petrick, Sopran, Sonja Koppelhuber, Alt, Marcel Reijans, Tenor, Sebastian Noack, Bass und dem Neuen Bach-Collegium NRW wird der Märkische Motettenkreis Iserlohn „Collegium Cantorum“ unter der Leitung von Kantor Dr. Wolfgang Besler musizieren.

Der Märkische Motettenkreis wurde vor 40 Jahren in Letmathe gegründet. Bis heute sind noch viele Letmather Mitglieder dieses Chores.

Mehrfach hat der Motettenkreis seine Proben im Gemeindehaus der Friedenskirche abgehalten. Mit der Aufführung des Weihnachtsoratoriums will der Chor etwas an die Kirchengemeinde Letmathe zurückgeben, insbesondere an Herrn Pfarrer Burckhardt Hölscher, dem der Märkische Motettenkreis stets verbunden war.

„Die kleine Buchhandlung“ in Letmathe, Hagener Straße 19, Tel. 02374-10109, bietet ermäßigte Eintrittskarten.

Textinfos/Foto: Dr. Wolfgang Besler

21.12.2019 - 17.00 Uhr - Kreuzkapelle Stübbeken Weihnachtliche Chormusik aus Schlesien - Harfenklänge aus der ganzen Welt



Chorleiter Christian Otterstein (ganz links) mit dem Chor der Friedenskirche im Altarraum der Friedenskirche

„Transeamus“- Weihnachtliche Chormusik aus Schlesien - Harfenklänge aus der ganzen Welt

Unter dieser Überschrift lädt der Chor der Friedenskirche am 21.12.2019 um 17.00 Uhr in die Kreuzkapelle ein.

Neben dem berühmten „Transeamus“ von Joseph Ignaz Schnabel(1767 -1831) wird die anrührende Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2, „Brieger Christnacht 1944 mit Liedern aus der Grafschaft Glatz“ von Max Drischner (1891-1971) aufgeführt.

Das Werk berührt durch seine volkstümlich-fröhliche Grundstimmung, was angesichts der damaligen dramatischen Umstände der Aufführung nur bewunderndes Staunen auslösen kann.

Das Konzert wird ergänzt durch Harfenmusik aus aller Welt, gespielt von Hanna Rabe, immer wieder gern gesehene und gehörte Gästin des Kirchenchores und inzwischen eine der gefragtesten Harfenistinnen im In-und Ausland.

Der Eintritt beträgt 8 Euro im Vorverkauf, 10 Euro an der Abendkasse. Schüler und Studenten sind frei. Die „Kleine Buchhandlung Letmathe“ hält Karten bereit.

Textinfos/Foto: Christian Otterstein

Kirche und Musik - Herzliche Einladungen

22.01.2020 - 20.00 Uhr - Friedenskirche Letmathe

Konzert mit dem christlichen Liedermacher und Gitarristen Reinhard Börner

„Jeden Tag so zu leben...“

Reinhard Börner aus Wilhelmsdorf eröffnete in unserer Gemeinde das Reformationsjubiläum 2017. Er interpretierte Lutherchoräle instrumental auf seiner akustischen Gitarre und verlieh ihnen damit ein völlig neues, frisches Gesicht. Der Chor der Friedenskirche sang vorher die Choräle in ihrer Ursprungsform.

Nun kehrt Reinhard Börner in die Friedenskirche zurück mit einem Programm, welches zum Einen aus der Bearbeitung moderner geistlicher Lieder für Gitarre besteht, zum Anderen aus vielen Mitsingliedern, die er selber komponiert hat.



Reinhard Börner

Gospelchor und Chor der Friedenskirche laden anschließend zu einem Kaltgetränk ins Gemeindehaus ein. Der Eintritt ist frei.

Christian Otterstein

25.01.2020 - 10.00 Uhr - Workshop mit Sabine Heilmann

25.01.2020 - 18.00 Uhr - Workshop-Abschlusskonzert in der Friedenskirche

„Du allein bist meine Zuflucht“

So lautet der Titel des Abschlusskonzertes des diesjährigen Workshops mit Sabine Heilmann. Die beliebtesten Lieder aus nunmehr fast zehn Workshops mit der temperamentvollen und stets mitreißenden Chorleiterin aus Haiger Burbach werden im Rahmen eines Konzertes am Samstag, den 25.01.2020 um 18.00 Uhr in der Friedenskirche präsentiert.

Im Wechsel mit dem Duo "Jazstogether" mit Hubert Schmalor am Klavier und Klaus Bergmann am Saxophon erleben die Zuhörer geistliche und weltliche Chor- und Instrumentalmusik im poppig- swingenden Gewand. Der Eintritt ist frei.

Wer gerne am Workshop teilnehmen möchte, möge sich bei Christian Otterstein anmelden. Der Workshop beginnt um 10.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus. Der Kostenbeitrag liegt bei 15 Euro. *Christian Otterstein*



Sabine Heilmann

01.03.2020 - 17.00 Uhr - Musical „Martin Luther King“ in Bochum Auch Mitglieder unseres Letmather Projektchores treten nochmals auf

Einer der musikalischen Höhepunkte des Kirchentages 2019 war sicher die Aufführung des Musicals „Martin Luther King“ am 20.06.2019 in der Westfallenhalle Dortmund. Gemeinsam mit Musicalprofis, Band, Orchester und einem Chor von insgesamt 1.500 Sängerinnen und Sängern wurde die beeindruckende Geschichte des bekannten Bürgerrechtlers erzählt.

Unter der Leitung von Christian Otterstein und seiner Tochter Christine traf sich regelmäßig ein ca. 60-köpfiger Projektchor, um die Songs einzustudieren. Erfreulich, dass viele junge Leute dabei waren. Sie sorgten mit ihren Eltern für ein echtes generationsübergreifendes Event.



Der Projektchor „Martin-Luther-King“

Alle Mitwirkenden waren nach der Aufführung so begeistert, dass ein Großteil sich sofort für die erneute Aufführung am 01.03.2020 im RuhrCongress Bochum anmeldete. *Text: C. Otterstein, Foto: M. Kramer*

10.04.2020 - 15.00 Uhr - Musik und Texte zur Sterbestunde Jesu Instrumental- und Vokalmusik mit Hannah Fricke und Annika Eisenberg

Nach langjähriger Pause erklingt in der Friedenskirche erstmals wieder eine „Musik zur Sterbestunde Jesu“.

Am Karfreitag 2020 wird Hannah Fricke aus Wadersloh zusammen mit unserer Organistin Annika Eisenberg das Passionsgeschehen mit Musikstücken verschiedener Epochen für Cello, Gesang, Blockflöte und Orgel beleuchten.

Im Mittelpunkt stehen Choräle wie „O Haupt voll Blut und Wunden“ und „Herzliebster Jesu“.

Ergänzend dazu wird Pfarrer Burckhardt Hölischer Texte zur Passionsgeschichte vortragen. Der Eintritt ist frei, eine Spende zur Deckung der Kosten ist gern gesehen.

Textinfos/Fotos Annika Eisenberg



Hannah Fricke und Annika Eisenberg

Kirche und Musik - Herzliche Einladungen

**16.05.2020 - 19.30 Uhr - Musical „HOPE“ in der Friedenskirche
„Gospelchor der Friedenskirche“ mit „Gospelchor Risecorn“ und „Gospelfire“**



Chorleiter Hubert Schmalor mit dem Gospelchor und musikalischen Gästen im Altarraum der Friedenskirche

Unsere Gemeinde engagiert sich schon seit langem sehr erfolgreich für das Projekt Boende/Lofoy im Kongo, der Gospelchor singt für Kinder in Kamerun und Helmut Jost, Gospelmusiker und Komponist, setzt sich für ein Patenschaftsprogramm ein.

Da setzen wir an:

Unser Gospelchor der Friedenskirche, der Gospelchor „Risecorn“ aus Lüdenscheid und die Gruppe „Gospelfire“ um Helmut Jost bringen das Musical „HOPE“ in die Friedenskirche.

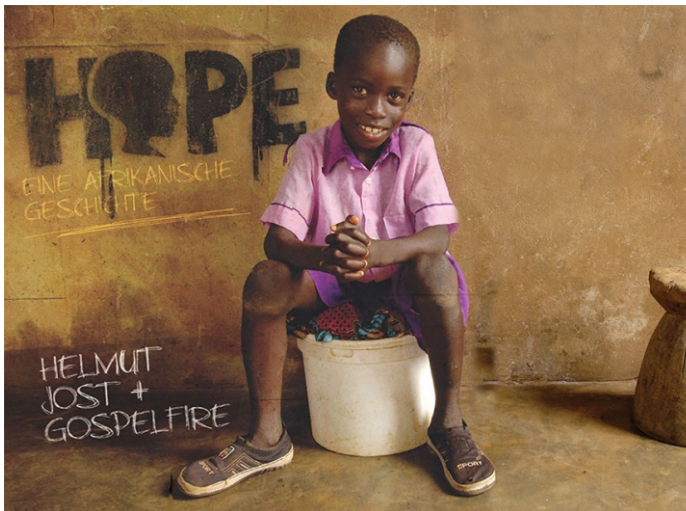
Untermalt werden die von Helmut Jost und Ruthild Wilson geschriebenen Songs mit einer Moderation, eindrucksstarken Bildern und einem Film.

Geschichten aus Afrika gibt es unzählige, aber nicht viele sind so schön und bewegend wie die des Musicals „HOPE“.

In 16 anrührenden Gospelsongs, Popballaden und rockigen Hits der Stilgattung „African Gospel“ wird eine lebendige Hoffnungsgeschichte eines afrikanischen Jungen namens „Hope“ erzählt, die zeigt, dass Armut und äußere Not nicht das letzte Wort haben müssen.

„Hope“ wächst in ärmsten Verhältnissen eines Slums in Afrika auf. Daher beschreiben kontrastierende Songs auch die harte Wirklichkeit, unter der Slum-Kinder aufwachsen müssen.

Es gibt viele Wege zu helfen - wir packen es an! „HOPE“ – die Geschichte eines afrikanischen Kindes



Banner „HOPE Eine afrikanische Geschichte“ - Gospelmusiker und Komponist Helmut Jost -

Im Verlauf des Musicals wird deutlich, dass es möglich ist, dem vorgezeichneten Weg des Kindes in Armut und Kriminalität zu entkommen. Dank Menschen, die sich für seine Zukunft einsetzen, erhält „Hope“ die Chance auf Bildung und ein glückliches Leben. Er wird in ein Kinderzentrum der Gemeinde vor Ort aufgenommen - eine Oase mitten im Elend. Dort erfährt er Liebe, Respekt und Fürsorge. Dies gibt ihm Kraft zu kämpfen für ein besseres Leben.

Helmut Jost & „Gospelfire“ ist bekannt für packenden Gospel und Balladen, Soul und Pop. Helmut Jost zählt zu den renommiertesten und bekanntesten Musikern der christlichen Musikszene. Die Kompositionen sind von Helmut Josts Besuchen in Afrika geprägt. Die Arrangements zeichnen ein Bild afrikanischer Musik, die bei Seminaren begeistert angenommen und als stilistische Bereicherung ins Repertoire vieler Chöre aufgenommen wurde.

Die Aufführenden sind:
Gospelchor der Friedenskirche Letmathe
unter der Leitung von Hubert Schmalor
Gospelchor „Risecorn“ Lüdenscheid
Helmut Jost & „Gospelfire“

Die Aufführungen finden statt:
Sonntag, 16.5.2020, 19.30 Uhr in der
Friedenskirche Letmathe
Sonntag, 23.5.2020 im Kulturhaus
Lüdenscheid

Gemeindegruppen unterwegs

13.06.2019 - Orchideen im Sauerland?

Tagesfahrt des Frauenkreises von Ute Foos

Als die 35 gut gelaunten Damen des Frauenkreises in den Bus stiegen, ahnten sie nicht, welche Überraschungen das Ehepaar Schumacher als bewährte Reiseleitung vorbereitet hatte.

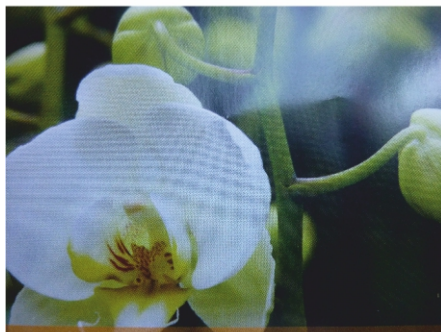
Mit gemeinsam gesungenem „Lobet den Herren!“ und einer gefühlvollen Morgen­geschichte von Pfrn. Birgitt Johanning (leider verhindert) stimmte Ute Foos auf die Fahrt ins Sauerland ein. Schon nach kurzer Fahrt hieß es: „Leinen los!“ auf dem Biggensee, dem zweitgrößten Stausee in NRW. Auf dem eleganten Schiff „Westfalen“ stand eine vorzügliche Kaffeetafel bereit, die alle ebenso erfreute wie die wunderbare Natur an den Seeufern. Auch bei der weiteren Fahrt durch das Repetal gab es Sehenswertes: z. B. ein Rudel Damwild und weite Blicke über die heimische Berglandschaft.

Das nächste Ziel führte dagegen in eine tropische Welt: auf den Orchideenhof der Gärtnerei Koch bei Lennestadt. Bei einer Führung durch den Chef persönlich konnte die Gruppe die langjährige Aufzucht der Exoten in verschiedenen Klimahäusern nachvollziehen. Fragen zur häuslichen Pflege und zum Umtopfen wurden fachmännisch beantwortet. Die überwältigende Blütenpracht sowie erlesene Dekoartikel ließen die Damen nicht nur staunen. Einiges wurde als Erinnerung an den schönen Tag auch erworben.

Nach einem leckeren Abschluss im „Haus Daute“ in Kesbern kehrte der Frauenkreis am frühen Abend nach Letmathe zurück – voller Dank für die schönen, gemeinsam verbrachten Stunden! *Wally Jung*



Oben und unten - herrliche Orchideenblüten



Blick in eine der Orchideenhallen

Infos für die Pinnwand

Einladung zu Gottesdiensten und wichtigen feststehenden Zeiten

Unser Gottesdienstkalender Friedenskirche

Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Sonntag, 10.15 Uhr (Außer letzter Sonntag/Monat)
Abendmahlsgottesdienst	2. Sonntag/Monat, 10.15 Uhr
Kirche mit Kindern Krabbel-Gottesdienst (Außer in den Sommer-Schulferien)	Sonntag, 11.30 Uhr Letzter Freitag/Monat, 16.00 Uhr
Abendgottesdienst „Monatsausklang“	Letzter Sonntag/Monat, 18.00 Uhr
Kreuzkapelle Frühgottesdienst	1. Sonntag/Monat, 9.00 Uhr

Sonntäglicher Fahrdienst zum Gottesdienst in der Friedenskirche:

Die Kirchengemeinde Letmathe bietet einen sonntäglichen Fahrdienst zum Gottesdienst in der Friedenskirche an. Wer abgeholt werden möchte, kann sich gerne im Gemeindebüro (Tel. 2033) melden.

Bibelfrühstück, Gemeindehaus Frauenkreis, Gemeindehaus	Donnerstag, 14-tägig, 9.00 Uhr Donnerstag, 1 x monatl., 14.30 Uhr
Treff für Trauernde, Gemeindehaus Zeiten für Chorproben sowie Gruppenstunden und Kontakte siehe Pinnwandseite „Gemeindeguppen laden ein“	4. Sonntag/Monat, 15.00-17.00 Uhr
Arche Noah - Erziehungsberatung Arche Noah - Frühförderstelle	3. Donnerstag/Monat, 14.30 Uhr 1. Mittwoch/Monat, 14.30 Uhr
Kleiner Laden „Dies & Das“ Zusätzlich von September bis April	Samstag, 11.00 bis 13.00 Uhr Mittwoch, 11.00 bis 14.00 Uhr
Mittagstisch „Ma(h)lzeit“ von September bis April	Mittwoch, 11.30 bis 13.00 Uhr (Sommerpause von Mai bis August)

Infos für die Pinnwand

Wir sind für Sie da!

Kontaktaten - Bürozeiten - Internet ...

Gemeindepfarrer

Burckhardt Hölscher
58642 Iserlohn-Letmathe
Von-der-Kuhlen-Straße 24
Tel. 02374/2256
Tel. 02374/506651

Organisten

Annika Eisenberg
Christian Otterstein
Tel. 02374/914424

Friedensbote

Redaktion Gabriele Wypior
Mail: g.wypior@online.de

Internet-Homepage

www.ev-kirchengemeinde-letmathe.de



Infos an Wally Jung
Mail: wally.ju@t-online.de
oder an Gabriele Wypior
Mail: g.wypior@online.de

Besuchsdienst

„GemeindeSchwester“
Annette Geisler
Bürostunden dienstags
16-18 Uhr, Tel. /1767198

Gemeindepfarrerin

Birgitt Johanning
58239 Schwerte
Buschkampweg 20
Tel. 02304/7505040

Gemeindebüro

Ellen Kramer
im Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeindehaus
58642 Iserlohn-Letmathe
Friedensstraße 13
Tel. 02374/2033
Fax 02374/506993
E-Mail:
IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de
Sprechzeiten:
Die., Mi., Do. und Fr.:
10.00-12.00 Uhr
Do. auch 13.00-17.00 Uhr

Ansprechpartnerin Ehrenamt

Angelika Hundshagen
Tel. 02374/14796

Gemeindefahrzeug

Wartung + Vermietung
Götz Wege 02374/508383
goetz-wege@t-online.de

Gemeinde- und Küster- dienst-Koordination

Gabriele Wypior
Tel. 02374/169250

Unsere Kirchen

Friedenskirche
Letmathe
Friedensstraße 13

Kreuzkapelle
Letmathe-Stübbeken
Rosenstraße 38

Jugendzentrum

„Weiße Rose“
Lessingstraße 7

Unser Spendenkonto

Evang. Kirchengemeinde
Letmathe bei der
Sparkasse Iserlohn
Nr. 180 690 54, BLZ 445 500 45
IBAN DE37 4455 0045 0018 0690 54

Ev. Familienzentrum ARCHE NOAH

Leiterin
Heike Simon

Iserlohn-Letmathe
Friedensstraße 13a
E-Mail: archenoah-letmathe@gmx.net
Tel. 02374/2798

Treff für Trauernde

Trauerbegleiterinnen
Christel Herwig /9219710
Barbara Rofalski /14803

Gemeindeguppen laden ein und freuen sich über neue Gesichter

Vorwahl = 02374 für Letmathe, wo diese aus Platzgründen fehlt!

Chor der Friedenskirche
Christian Otterstein
02374/914424
Proben Mo. 20.00 Uhr

Posaunenchor
D.Fellmann 0234/5884455
Proben Die. 19.30 Uhr
Jungbläserarbeit
Ute Jellinghaus /166809

Mirjam-Chor
Wally Jung /12928
Proben Do. 18.00 Uhr

Vater-Kind-Gruppe
Sven Davids
02374/505766

Kleiner Laden „Dies & Das“
Frau Lindenberg
02374/4645
Siehe Pinnwandseite
„Feste Zeiten“

Frauentreff
Frau Hölscher /506651
Frau Kramer /10584
1. Do./Monat, 20.00 Uhr

Jugend-Mitarbeiterkreis
Gemeindebüro /2033

Jugendarbeit Weiße Rose
Gemeindebüro /2033

Bastelgruppe, dienstags
Frau Thiel /15910

Nähtreff, montags
Frau Eilers 02334/40786

Sonnenstrom-Gruppen
Pfr. Hölscher 02374/2256

Gospelchor der Friedensk.
Hubert Schmalor
02374/13683
Proben Mi. 20.00 Uhr

Kinderchor
Lisa Richter
Lisa_Richter91@gmx.de
oder über Gemeindebüro
Proben Mi. 16.30 Uhr

Kirche mit Kindern
Angelika Hundshagen
02374/14796

Bibelfrühstück
Frau Foes 02374/2502
14-tägig
Donnerstag, 09.00 Uhr

Partnerschaft Kongo
Partnerschaft Schlesien
Pfr. Hölscher 02374/2256

Christliche Pfadfinder
Fabian Scholz
mail@Stamm-Ratpert.de

Bibelgarten-Pflegeteam
Frau Wiedkamp/15134
Frau Dicke /2510

Eltern-Kind-Gruppen
Frau Stamm /501451

Team Besuchsdienst
GemeindeSchwester
Annette Geisler
Sprechzeit Gemeindehaus
Die. 16.00 -18.00 Uhr
Telefon Gemeindehaus
02374/1767198

Flötenkreise
Gerd Neumann 02371/
370550, Die. 16.45 Uhr +
Kinderflöten Die. 16.00 h

Frauenkreis
Bis Januar 2020:
Frau Foes 02374/2502
Ab Februar 2020:
Frau Scholz 02374/14600
1 x monatlich
Donnerstag, 14.30 Uhr

**Fachausschüsse,
Arbeitskreise,
Förderkreis der Gemeinde**
- Bauausschuss
- Finanzausschuss
- Ausschuss für Diakonie-
und Frauenarbeit
- Kinder-und Jugendarbeit
- Förderkreis
(für Gebäudeerhaltung)
- Arbeitskreis Gottesdienst
**Kontakt über Gemeinde-
büro 02374/2033**

Letmather Männertreff
Herr Barthelmes + Team
02374/15899

Mittagstisch Ma(h)lzeit
Herr Gries + Team 02371/
689128 (s. „Feste Zeiten“)

Stübbeker Klöntreff
Herr Haupt /2581
Letzter Mi./Monat, 15.00 h

Treff für Trauernde
4. So./Monat, 15.00 Uhr
siehe Seite „Feste Zeiten“

Infos für die Pinnwand

Liste wichtiger Termine vom 30.11.2019 - 21.06.2019

30.11.-14.12.		Adventssammlung der Diakonie
Sa. 30.11.19		Großer Saal, Generationsübergreifendes Adventssingen
So. 01.12.19	10.15 Uhr	Friedenskirche, Gottesdienst 1. Advent m. d. Kindergarten
Do. 05.12.19		Friedenskirche/Gemeindehaus „Sternsinger-Beginn“
Fr. 06.12.19		Gemeindehaus, Nikolausfeier der Arche Noah
Fr. 06.12.19	17.00 Uhr	St. Kilian, Eröffnung Weihnachtsmarkt m. d. Gospelchor
Sa. 07.12.19		Weißer Rose, Adventsbetreuung für Kinder bis 14.00 Uhr
So. 08.12.19	18.00 Uhr	Friedensk., Weihnachtsoratorium Märk. Motettenkreis
Do. 12.12.19	19.30 Uhr	Friedenskirche, Bigband der Musikschule Stadt Iserlohn
Fr. 13.12.19	16.00 Uhr	Friedenskirche, Weihnachtsfeier Arche Noah
Sa. 14.12.19		Weißer Rose, Adventsbetreuung für Kinder bis 14.00 Uhr
So. 15.12.19	10.15 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Gemeinde-Musikgruppen
So. 15.12.19	16.00 Uhr	Friedenskirche, Konzert mit der „Kolping“-Bigband
So. 15.12.19	18.00 Uhr	Haus Letmathe, Aussendung Friedenslicht v. Bethlehem
Do. 19.12.19	11.00 Uhr	Friedenskirche, Weihnachtssingen der Arche Noah
Sa. 21.12.19	17.00 Uhr	Kreuzkapelle, Schlesische Weihnacht, Kirchenchor der FK
So. 22.12.19	19.30 Uhr	Waldweihnacht Pfadfinder, Start 19 Uhr ab Gemeindeh.

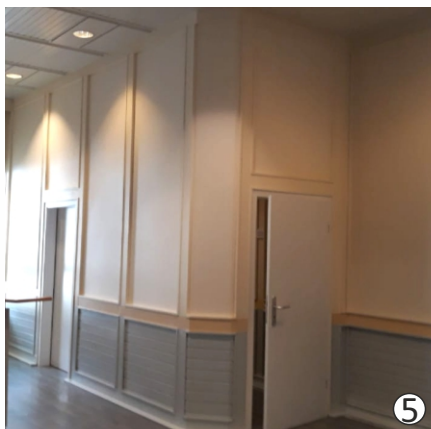
Gottesdienste Weihnachten/Jahreswechsel Heft-Rückseite

Sa. 04.01.20	10-17 Uhr	Sternsinger-Aktion „Segen bringen, Segen sein“
So. 05.01.20	10.15 Uhr	Friedenskirche, Sternsinger-Besuch i. d. Gottesdiensten
Mi. 22.01.20	20.00 Uhr	Friedenskirche, Konzert - Liedermacher Reinhard Börner
Fr. 25.01.20	10.00 Uhr	Gemeindehaus, Chorworkshop - Sabine Heilmann
Fr. 25.01.20	18.00 Uhr	Friedenskirche, Abschlusskonzert des Chorworkshops
Do. 30.01.20	18.00 Uhr	Friedensk. + Gemeindeh., Mitarbeiter-Neujahrsempfang
So. 02.02.20	10.15 Uhr	Friedenskirche, Regionale Predigtreihe mit Pfr. Schulte
So. 09.02.20	10.15 Uhr	Friedenskirche, Regionale Predigtreihe mit Pfr. Horst
So. 16.02.20	10.15 Uhr	Friedenskirche, Regionale Predigtreihe mit Pfr. Hölscher
So. 01.03.20		Gemeindehaus, Presbyteriumswahl - nach dem GD
Fr. 06.03.20	17.00 Uhr	St. Kilian, Gottesdienst z. ökumenischen Weltgebetstag
Sa. 07.03.20		Gemeindehaus, Kindertrödel Arche Noah
So. 08.03.20	10.15 Uhr	Friedensk., Abschluss Region. Predigtr. Pfrn. Johanning
So. 15.03.20	10.15 Uhr	Friedenskirche, Konfi-Vorstellung GD + Abschl.gespräch
So. 22.03.20	10.15 Uhr	Friedenskirche, Einführung des Presbyteriums
Do. 09.04.20		Gemeindehaus, Tischabendmahl zum Gründonnerstag
Fr. 10.04.20	15.00 Uhr	Friedenskirche, Texte und Musik zur Sterbestunde Jesu
Sa. 11.04.20	22.00 Uhr	Friedenskirche, Gottesdienst zur Osternacht
So. 26.04.20	11.30 Uhr	Friedenskirche, Kirche mit Kindern zum KU3-Abschied
So. 10.05.20	10.15 Uhr	Friedenskirche, Konfirmation
Sa. 16.05.20	18.00 Uhr	Friedenskirche, Konzert „Hope“ mit dem Gospelchor
So. 07.06.20	10.15 Uhr	Friedenskirche, Jubiläumskonfirmation
So. 21.06.20	10.15 Uhr	Friedenskirche, Verabschiedungs-GD für Pfr. Hölscher

Schön und neu - ein Abstellraum im Großen Saal

Wir danken Helmut Lindenberg für seinen extrem hohen Einsatz Die Getränkekästen-Unordnung hinter der Theke ist endlich Vergangenheit

Eine vom Presbyterium genehmigte Ständerwerk-Abtrennung für Getränkekästen, Kühlschränke, Gläser etc. zu planen und die Handwerker-Bauleitung in den Ferien zu übernehmen, das hatte Helmut Lindenberg zugesagt. Allerdings sollte die Verschönerung/Anpassung durch Holzvertäfelungen aus Kostengründen entfallen. Das ließ ihm keine Ruhe. In Eigenarbeit bemaß er jede kleinste Zierleiste, jedes Brettchen, fertigte die Teile an und strich sie in den 3 Akzentfarben des Saales. Anschließend wurde alles so exakt auf den teiltapezierten Wänden angebracht, bis die Optik im Saal perfekt übereinstimmte. Sogar der Wunsch nach Regalbrettern wurde uns erfüllt. Wir freuen uns sehr. DANKE! *Gabriele Wypior*



1 - Stahlgerüste als Wandbasis
2 - Fertig montierte Rigipsplatten
3 - Glatt verspachtelte Rigipsplatten
4 - Eingebaute Türen, obere Wandbereiche tapeziert
5 - Alle Leisten und Brettchen wurden angebracht, Stil und Farben passend zur alten Wand ganz rechts.

Ehrenamtliche Diakonie

Wieder großer Weihnachtszeitverkauf im Laden Dies & Das
Die Verkäufe im November und Dezember sind für die Leprahilfe bestimmt



Dies & Das



Das Laden-Team lädt ein zum Verkauf für die Leprahilfe.
Die Verkäufe im November und Dezember sind für die Leprahilfe bestimmt.
Günstige Haushaltswaren, Spielzeug, Bücher, Eine-Welt-Artikel und mehr!
Immer mittwochs (parallel zum Mittagstisch) - 11.00 - 14.00 Uhr
Immer samstags - 11.00 - 13.00 Uhr

Wie auch in all den Jahren zuvor, kommt der Gesamterlös aus den Monaten November und Dezember 2019 wieder dem DAHW zugute. Zu den üblichen Öffnungszeiten haben Interessierte wieder die Möglichkeit, günstig Haushaltswaren, Spielzeug, Bücher, Weihnachtsartikel und Eine-Welt-Produkte zu erwerben.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir auch in diesem Jahr wieder unser Partnerprojekt, das Leprosi Hospital in Rawalpindi/Nordpakistan mit einem guten Spendergebnis unterstützen können.

So bedanken wir uns auch an dieser Stelle für die vielen Sachspenden, die zu allen Öffnungszeiten in erfreulicher Weise bei uns einströmen, so dass keine Langeweile aufkommen kann.

Ebenso sind wir dankbar für die finanzielle Unterstützung zur Beschaffung von Schulmaterialien. Den Spendern sei ein herzliches Dankeschön gesagt.

Nach wie vor unterstützen wir auch weiterhin diakonische Projekte unserer Kirchengemeinde sowie unsere Stipendiaten im Partnerprojekt Boende und Lofoy im Kongo.

Gerne möchten wir darauf hinweisen, dass ab Totensonntag nach dem Gottesdienst in der Friedenskirche wieder DAHW- Adventskerzen zum Preis von 3,- € und Kerzenständer zum Preis von 0,50 € angeboten werden.

Teamleiterin Annegret Lindenberg

Der Mittagstisch Ma(h)lzeit freut sich über Spenden und Helfer

Nach wie vor treffen sich mittwochs vor allem ältere und alleinstehende Menschen beim Mittagstisch, um einmal nicht alleine essen, einmal nicht alleine kochen zu müssen.

Um das weiterhin zu realisieren, freuen wir uns über Spenden und weitere Helferinnen und Helfer z. B. zum Spülen, zum Tische stellen oder für den Fahrdienst. Sie dürfen sich gerne bei uns melden. *Gabriele Wypior*

Unsere Kongo-Partner und „Brot für die Welt“

Zahlen und Fakten aus 60 Jahren Brot für die Welt

Die Aktion half auch unseren Kongo-Partnern mit ca. € 19.000,-

1959 - 14 Jahre nach Kriegsende Der Beginn von „Brot für die Welt“

1959 galten mehr als die Hälfte der 2,85 Milliarden Menschen weltweit als mangelernährt. Rund 570 Millionen litten akuten Hunger. Heute leben ca. 7,5 Milliarden Menschen. Etwa 821 Millionen hungern, ca. 2 Milliarden gelten als mangelernährt.

Die Gründungsveranstaltung mit Spendenaufruf fand am 12.12.1959 in Berlin statt. Es sprach u. a. Otto Dibelius, damals ev. Bischof in Berlin-Brandenburg und Ratsvorsitzender der Ev. Kirche in Deutschland. Alle ev. Christen in Deutschland wurden aufgerufen, über den eigenen Tellerrand zu blicken und sich gegen Hunger und Armut zu engagieren. In den folgenden Wochen kamen 19 Millionen D-Mark Spenden aus Ost- und Westdeutschland zusammen.

Das hohe Ergebnis führte zu dem Entschluss, aus „Brot für die Welt“ eine dauerhafte Einrichtung zu machen. Geistiger Vater war der Theologe Christian Berg, damals Leiter der Ökumenischen Abteilung im Diakonischen Werk.

Bis heute gelten 3 Prinzipien:

- Die Unterstützung armer und ausgegrenzter Menschen, unabhängig von deren Religion oder Konfession,
- Keine eigenen Projekte, sondern die Zusammenarbeit mit Partnern, vor allem einheimische Organisationen aus Kirche und Zivilgesellschaft,
- Die Hilfe zur Selbsthilfe - Menschen befähigen, ihre Rechte einzufordern.



„Merci Pain Pour Le Monde“ -

„Danke Brot für die Welt“

2 Schülerinnen vor der großen Tafel im neuen Klassenraum ihrer Schule in Salongo/Kongo

2019 - 60 Jahre nach der Gründung Die heutige Arbeit von „Brot für die Welt“

Von der ersten Aktion 1959 bis Ende 2017 gingen 2,4 Milliarden Euro Spenden und Kollekten ein.

Heute arbeitet „Brot für die Welt“ mit 1.312 Partnerorganisationen in 97 Ländern zusammen und fördert aktuell weltweit 1502 Projekte, davon 521 Projekte in 34 Ländern in Afrika, 271 Projekte in 19 Ländern in Lateinamerika/Karibik, 498 Projekte in 31 Ländern im Nahen Osten/Kaukasus/Asien/Pazifik und 38 Projekte in 13 Ländern Europas. 174 Projekte laufen weltweit und überregional. Auf Antrag können die Partner auch Unterstützung durch qualifiziertes Personal aus Europa erhalten. Neben Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und des Kirchlichen Entwicklungsdienstes bilden Spenden und Kollekten eine tragende Säule für die Finanzierung der weltweiten Arbeit. Infos von www.brot-für-die-welt/presse.de

Unsere Kongo-Partnerschaft

Beeindruckende Fortschritte beim Schulprojekt „EP Salongo (I)“ 3 Klassenräume, Toiletten und Trinkwasserbrunnen sind schon in Betrieb!

Die Anlagen des Projektes „EP Salongo (I)“, ein Schulgebäude mit 3 Klassenräumen, ein Toilettenhäuschen mit 6 Toiletten und ein Trinkwasser-Brunnen, wurden mit Beginn des neuen Schuljahres in Betrieb genommen, das heißt es wird bereits darin unterrichtet.

Nun kann auch durch die Größe der Klassenräume gemäß der kongolesischen Bauordnung eine größere Anzahl von Schülern (bis zu 48) gleichzeitig unterrichtet werden. Dadurch entspannt sich die Lage beim 2-Schichten-Unterricht (vormittags/nachmittags) bereits merklich. Natürlich sind auch die Lernbedingungen (Helligkeit, neue Einrichtung, große Wandtafel) erheblich verbessert (siehe Fotos).

Das Toilettenhäuschen entspricht ebenfalls den derzeitigen Vorgaben; Toiletten für Mädchen und Jungen sind baulich getrennt.

Der Brunnen funktioniert auch. Hier hat sich jedoch herausgestellt, dass die angezapfte Grundwasserschicht für die Anforderungen (ca. 800 Schüler) etwas zu wenig Wasser führt. Deshalb ist demnächst noch eine Nachbesserung zu erwarten.

Mit der Inbetriebnahme der Schulanlagen im September wurde auch der Zeitplan des Projektes eingehalten, obwohl die dortigen Bedingungen für bauliche Maßnahmen nicht gerade günstig sind!

Als Beispiel: Beton benötigt zum Aushärten etwa 12 mal solange als bei uns!

Das verlängerte Aushärten des Betons ist in erster Linie bedingt durch die verzögerte Abgabe von Feuchtigkeit und Wärme bei den dortigen klimatischen Verhältnissen.

Der Abschluss „EP Salongo (I)“ muss nun noch vollzogen werden.

Für den Abschluss des Projektes sind nacheinander erforderlich:

- Überprüfung der Kosten auf sachliche und rechnerische Richtigkeit und ordnungsgemäße Zugehörigkeit durch den Bauleiter, den Kirchenkreis Boende und die CDCC,
- Überprüfung aller Abrechnungen durch ein von Brot-für-die-Welt zugelassenes Rechnungsprüfungs-Büro in Kinshasa,
- Bericht dieses Büros an die CDCC und dessen Weiterleitung an den Kirchenkreis Iserlohn
- Abschlussbericht des Kirchenkreises Iserlohn an BfdW

Ein neues Projekt „EP Salongo (II)“ ist schon im Entwurfstadium.

Nachtrag: Den aufmerksamen Leserinnen und Lesern ist sicher aufgefallen, dass hier im Bericht vom Projekt „EP Salongo (I)“ gesprochen wird.

Das heißt: es gibt also bereits ein Projekt „EP Salongo (II)“ – dieses liegt als Entwurf schon in der Schublade. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe des Friedensboten.

Text: Johannes Zimmermann

Fotos: Menga Makanda (Bauleiter)





*Schulgebäude „EP Salongo (I)“ - einer der 3 Klassenräume: links vorher, rechts nachher!
Man sieht, dass sich die Anstrengungen aller Beteiligten und jede Spende gelohnt hat.*



**Wir danken für jede Spende auf das Konto: Ev. Kirchengemeinde Letmathe
IBAN DE37 4455 0045 0018 0690 54, Stichwort: „Salongo“**

Unsere Kongo-Partnerschaft

Bienvenu - Willkommen Familie Boango

Pastor Emmanuel kommt als Ökumenischer Mitarbeiter nach Letmathe

„Ökumenische Mitarbeiter sind das Gesicht der weltweiten Kirche Jesu Christi vor Ort!“ Daher lädt die Vereinte Evangelische Mission (VEM) regelmäßig Pastorinnen und Pastoren aus ihren Mitgliedskirchen in Afrika und Asien ein, für drei bis sechs Jahre in einer deutschen Kirchengemeinde mitzuarbeiten.

Dieser Süd-Nord-Austausch eröffnet den Mitarbeitenden aus dem Globalen Süden wie der aufnehmenden Gastgemeinde ökumenische Begegnungen vor der Haustür, Erfahrungen der weltweiten Verbundenheit im Glauben und Handeln sowie interkulturelles Lernen.

Über diesen Personalaustausch kommt Pastor Emmanuel Boango in den Kirchenkreis Iserlohn und wird in der Kirchengemeinde Letmathe sicher bald eine zweite Heimat finden. Er ist 1972 in der Provinzhauptstadt Mbandaka, Demokratische Republik Kongo geboren und hat von 1996 bis 2003 an den Protestantischen Universitäten in Bolenge und Kinshasa Theologie studiert. Seitdem arbeitet er als Pfarrer der „Kirche der Jünger Christi im Kongo“ (Communauté des Disciples du Christ au Congo - CDCC), leitet seit 2006 die Abteilung Evangelisation seiner Kirche und unterrichtet an der Kirchlichen Hochschule Bolenge das Fach Altes Testament.

Er ist mit der Schneiderin Nathalie Mboyo verheiratet und Vater von vier Kindern im Alter von 6 bis 20 Jahren.



Pastor Emmanuel Boango mit seiner Frau Nathalie

Mit seiner Frau Nathalie und den drei Söhnen Sedon, Surpradi und Mercis wird Pastor Boango voraussichtlich im November (die Visa-Erteilung ist nötig) bei uns erwartet, während die älteste Tochter Elienne für Ausbildung und Studium im Kongo bleibt.

Nach Zustimmung von Gemeinde, Kirchenkreis und Landeskirche im Herbst 2018 hat die VEM die Stelle in den Mitgliedskirchen im Kongo ausgeschrieben, gemeinsam mit den örtlichen Beteiligten Bewerbungsgespräche per Skype geführt und übereinstimmend Pastor Boango ausgewählt.



Beim Besuch der CDCC-Partnerkirche im Frühjahr dieses Jahres hat die Iserlohner Delegation Pastor Boango bereits persönlich kennengelernt und ist von der Richtigkeit dieser Wahl absolut überzeugt.

Familie Boango wird in Letmathe „Im Oberdorf“ wohnen.

Im Sommer hat ein aus Kirchengemeinde und Kirchenkreis Iserlohn gebildeter Unterstützerkreis (sog. Begleitgruppe) ihre Arbeit aufgenommen und umfangreiche Vorbereitungen getroffen. Eine Wohnung für Familie Boango wurde nicht nur rasch gefunden, sondern auch mit Möbeln und allem notwendigen Hausrat ausgestattet.

Nach ihrer Ankunft in Deutschland beginnen für Pastor Immanuel Boango und seine Frau Nathalie die notwendigen Deutschkurse bei Inlingua in Dortmund, während ihre Kinder in den Sprachklassen der örtlichen Schulen Deutsch lernen. Denn Sprache und Kommunikation sind der Schlüssel für Verstehen und Verstandenwerden in einer zunächst fremden Welt. Und wie sehr sich unsere Lebensverhältnisse in Gesellschaft und Kirche von denen des Kongo unterscheiden, können alle erahnen, die schon einmal die Partner in Boende und Lofoy besucht haben. Voraussichtlich ab kommendem Sommer wird Pastor Boango sich auch an der Gemeindegarbeit beteiligen, Andachten wie Gottesdienste halten und Einzelaufgaben vor Ort übernehmen.

Natürlich freut sich auch der synodale Ausschuss für die langjährige Kongo-Partnerschaft auf die Mitarbeit von Pastor Emmanuel und hofft auf frische Impulse wie neue Interessenten an der ökumenischen Beziehung. Letztlich haben auch Kirchenkreis, Landeskirche und VEM ein großes Interesse, den Ökumenischen Mitarbeiter kennenzulernen und durch ihn etwas von der Weite und Vielfalt der christlichen Kirche auf dieser Erde zu erfahren.

Seien Sie also sehr gespannt auf Pastor Emmanuel! So wie ich Letmathe kenne, werden Sie die Familie Boango mit offenen Armen und weitem Herzen empfangen. Ich wünsche Ihnen gesegnete Begegnungen und den Beginn einer wunderbaren Freundschaft!

Ihr Martin Ahlhaus,
MÖWe-Regionalpfarrer



Eheleute Boango mit ihren Söhnen Sedon, Surpradi, Mercis

Solidarität der Ev. Landeskirchen für Osteuropa

„Brücken bauen und versöhnen – 25 Jahre Hoffnung für Osteuropa“
10.11.2019 - Festgottesdienst in der Friedenskirche Letmathe



Am „Wegweiser“ der Friedenskirche von links nach rechts: Pfr. Martin Ahlhaus (MÖWe), Dr. Pál Lackner aus Ungarn, Thomas Krieger (MÖWe), Superintendentin Martina Espelöer, Wanda Falk aus Polen, Pfr. Burckhardt Hölscher

25 Jahre Hoffnung für Osteuropa (HfO).

HfO ist eine Solidaritätsaktion von 14 Evangelischen Landeskirchen und der Diakonie in Deutschland mit Partnern in Mittel- und Osteuropa. Sie wurde 1994 gegründet, um nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion die soziale Situation in den ehemaligen Ostblockstaaten mit kirchlichen Partnern vor Ort zu verbessern.

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Burckhardt Hölscher stellte Thomas Krieger, Referent für Europafragen im Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) ein Kernanliegen HfO's in den Fokus – ein soziales und gerechtes Europa – und machte deutlich: „Leider ist hier der Bedarf nach 25 Jahren immer noch sehr hoch!“

Um ihre große Wertschätzung für diese Arbeit auszudrücken, ließ Superintendentin Martina Espelöer es sich nicht nehmen, die Predigt persönlich zu Teilen aus dem Lukasevangelium Kap. 6, Verse 27-36 (einen eher bekannt als „Bergpredigt“ aus dem Matthäusevangelium) zu halten.

In eindringlicher Weise setzte sie ihren Zuhörern die hochaktuelle Bedeutung altbekannter Sätze wie „Liebet eure Feinde“, „Tut denen Gutes, die euch hassen“, „Betet für die, die euch Böses tun“ auseinander und baute so eine Brücke zur Versöhnung: „Wir sind gerufen, Botschafterinnen und Botschafter der Versöhnung und Barmherzigkeit zu sein, wo wir gehen und stehen. Auch wenn wir uns damit lächerlich machen sollten? Ja, auch wenn wir uns vor der Welt lächerlich machen sollten.“

Mit den ökumenischen Gästen Wanda Falk, Direktorin der Diakonie der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Polen und Dr. Pál Lackner, Militärbischof i. R. und Mitglied des Bischofsrates der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Ungarn wurden zum Fürbittengebet als Zeichen des Friedens Kerzen am Weltleuchter entzündet.

Empfang im Gemeindehaus

Beim Empfang im Gemeindehaus berichteten die ökumenischen Gäste über die aktuelle Situation in ihren Ländern.

Wanda Falk aus Polen schilderte Probleme im sozialen Bereich. Es bestehen hohe Betreuungsengpässe, weil Schwestern und Ärzte wegen besserer Verdienste ins Ausland gehen. Ein Assistenzarzt verdient weniger als ein Kassierer beim Discounter. Sie schätzt, dass 350.000 bis 500.000 Arbeitskräfte verloren sind. Das geht zu Lasten des Sozialsystems und der Kinder („Eurowaisen“), die unter den gestörten Familienverhältnissen leiden.

HfO unterstützt durch die Förderung von Ausbildungsplätzen im Diakonie-Geriatriebereich und durch Beschäftigungs- und Präventionsangebote für benachteiligte Kinder wie z. B. mobile Schulen oder sozialtherapeutische Jugendzentren.

Dr. Pál Lackner erläuterte die Situation der Evang.-Luth. Kirche in Ungarn. „Das Ost-West-Gefälle spürt man bis heute: In West-Ungarn ist der Lebensstandard fast doppelt so hoch wie in Ost-Ungarn.“



Nach dem Gottesdienst: Empfang im Großen Saal

Dr. Lackner beklagte die dadurch entstandene extreme Diaspora-Situation, die zu großen Problemen bei der Finanzierung von Pfarrstellen und Gemeinden führe. Als Beispiel berichtete er von einem Kollegen, der jeden Sonntag sechs bis sieben Gottesdienste abhalten muss.

Auch 30 Jahre nach dem Mauerfall bleibt „Hoffnung für Europa“ hochaktuell. Die Superintendentin spricht allen, die sich in partnerschaftlicher Hilfe vor Ort, aber auch in der überregionalen Arbeit engagieren, ihren Dank aus. Sie ermutigt und bestärkt uns mit Jesu Worten: „Komm, folge mir nach. Sehet und schmecket wie freundlich der Herr ist.“ - Wer könnte da widerstehen! Herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahren wertvoller und erfolgreicher Arbeit!

Textinfos/Fotos: Heike Kiefer, Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis Iserlohn - Wir sagen herzlichen Dank!

Unsere Polen-Partnerschaft

**26.08. - 01.09.2019 - Eindrucksvolle Erlebnisse auf Fahrradtour
Über 60 Teilnehmer auf „Deutsch-Polnische Friedensstour“ nach Jauer/Polen**



Die „Fahrradfahrer“ beobachten vom Gemeindehaus aus die Startvorbereitungen der „Rennradfahrer“

**„Szukaj pokoju...! Suche Frieden...!“
So lautete der Aufdruck auf
den T-Shirts der Teilnehmer.**

Es war ein sehr emotionaler Moment, als mehr als vierzig Personen in ihren orangefarbenen T-Shirts vor der Friedenskirche Spalier standen und elf Rennradfahrer, auch mit ihren T-Shirts und dem Aufdruck „Szukaj pokoju...! Suche Frieden...!“ bekleidet, mit viel Beifall auf die 750 km lange Strecke nach Jauer/Polen schickten.

Die Radfahrer selbst fuhren per Reisebus mit einem Anhänger für 40 Fahrräder nach Königs Wusterhausen, um von dort aus in mehreren Etappen nach Jauer zu radeln.

Bereits 2007 war die Freundschaft mit der Friedenskirche in Jauer/Polen durch eine Fahrradtour von Jauer nach Letmathe begründet worden.

In diesem Jahr ging es umgekehrt: Zum 80. Jahrestag des Überfalls von Deutschland auf Polen reisten Letmather Gemeindeglieder und weitere Interessierte, nun aber in friedlicher Absicht, mit dem Fahrrad nach Jauer an. Die Hauptgruppe legte dabei durch den Spreewald, an der Oder-Neisse-Grenze entlang und durch Westpolen in mehreren Etappen über 300 km zurück.

Ob mit E-Bikes oder „Natur-Fahrrädern“, ob geübter Radfahrer oder Gelegenheitsfahrer: alle hatten die Chance, die Länge ihrer täglichen Strecke selbst einzuteilen, auf Wunsch etwas früher in den Bus einzusteigen. Da die längste Tagesstrecke über 100 km betrug, wurde dieses Angebot von (fast) allen Teilnehmern auch gern angenommen. In Görlitz trafen Rennradfahrer, „Berlin-Gruppe“ und elf Nachzügler zum restlichen Weg nach Jauer zusammen.



Oben: Applaus für die startenden „Rennradfahrer“

Unten: Friedensgespräch in einer der besuchten Kirchen



An vielen Orten drehten sich bei Besichtigungen und Besuchen und auch abendlichen Andachten und Friedensgebeten viele Gespräche und Gedanken um die Notwendigkeit von Frieden und Versöhnung, nicht nur zwischen Deutschen und Polen.

In Bunzlau gab es ein Wiedersehen mit einem aus der Friedensarbeit für viele Letmather guten alten Bekannten: Janusz Witt aus Breslau empfing die Reisegruppen an seinem kleinen Ferienhaus in der Nähe eines landschaftlich wunderschön gelegenen Badesees.

Unsere Polen-Partnerschaft

26.08. - 01.09.2019 - Fahrradtour nach Polen

Höhepunkt und Abschluss: Gedenkgottesdienst in der Friedenskirche Jauer

Ihren Höhepunkt und Abschluss fand die „Deutsch-Polnische Freundschaftstour“ am 01.09.2019 mit einem Gedenkgottesdienst in der Friedenskirche in Jauer, den Pastor Hölscher liturgisch und die Reisegruppe musikalisch unter Leitung von Hubert Schmalor mitgestalteten. Es erklangen Teile aus Hartmut Tripps „Friedenskantate“, so der Choral „Verleih uns Frieden gnädiglich“, den der Spontan-Chor auf Deutsch und Polnisch sang. Der Komponist aus Letmathe war Teilstrecken per Fahrrad mitgefahren und begleitete die Aufführung auf dem Saxophon.

Pfarrer Burckhardt Hölscher und Gastgeber Pfarrer Tomasz Stawiak luden in Anwesenheit zahlreicher deutscher und polnischer Landesbischöfe die Gottesdienstbesucher ein, sich ein Zeichen des Friedens zu geben. Ein weiterer sehr emotionaler Moment dieser Reise.

Beim Empfang danach wurde noch einmal deutlich, welch intensive Beziehungen in den letzten Jahren zwischen den Gemeinden der Friedenskirchen in Letmathe und Jauer gewachsen sind. Auch die Teilnahme von polnischen Gemeindegliedern an den Fahrradgruppen und der unterwegs immer spürbare Gemeinschaftsgeist taten ein Übriges zur dringend notwendigen Völkerverständigung zwischen Deutschland und Polen. Und diese darf man sicher nicht alleine den Mächtigen dieser Erde überlassen, sondern sie muss ausgehen und wachsen bei Begegnungen von Menschen an der Basis: wie bei dieser Freundschaftstour nach Jauer. *Hubert Schmalor*



*Oben: Musikalische Aufführung in der Friedenskirche
Mitte: Pfarrer Hölscher und Pfarrer Stawiak
Unten: Gruppenfoto vor der Friedenskirche in Jauer*



LED-Leucht-Kreuze am Turm

Das Kreuz erstrahlt wieder in hellem Licht

Foto ganz rechts:

Fast wie Akrobaten hoch in den Seilen hingen die Mitarbeiter (Konfi-Mitarbeiter Sascha Köhler) der Fa. Malkus bei der Neuinstallation der Kreuzbeleuchtung im Glockenstuhl unserer Friedenskirche.



Impressum/Datennachweis und Widerspruchsrecht

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Letmathe, Pfarrer Burckhardt Hölscher
Büro: 58642 Iserlohn-Letmathe, Friedensstraße 13, 02374/2033, Fax 02374/506993
Mail: IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de, Internet: www.ev-kirchengemeinde-letmathe.de

Erfreulich viele Menschen haben zum guten Gelingen dieses Gemeindebriefes beigetragen:

- **Durch Beiträge, Fotos, Text-Infos oder sonstige Hilfen:** Pfarrer Burckhardt Hölscher, Pfarrerin Birgitt Johanning, Christian Otterstein, Ellen Kramer, Gabi Ilgert, Angelika Hundshagen, Annegret und Helmut Lindenberg, Hubert Schmalor, MÖWe-Regionalpfarrer Martin Ahlhaus, Annika Eisenberg, Heike Simon, Daniela Hölscher, Johannes Zimmermann, Dr. Wolfgang Besler, Jan Märtins, Wally Jung, Maike Woltd, Ute Foes, Heike Kiefer/Öffentlichkeitsarbeit Kirchenkreis Iserlohn und Gabriele Wypior
- **Durch finanzielle Unterstützung:** unsere freundlichen Sponsoren
- **Durch personellen Einsatz:** alle Helferinnen und Helfer beim Taschen packen/Hefte austragen

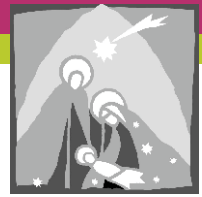
Forechte: Vielen Dank für Fotos aus fremdem Besitz: Fotos Pfarrer Boango von Pfr. Martin Ahlhaus, Fotos „EP Salongo“ und „Brot für die Welt“ von Menga Makanda, Fotos „25 Jahre Osteuropa“ von Heike Kiefer/Öffentlichkeitsarbeit Kirchenkreis Iserlohn, Fotos „Hope“ von Helmut Jost, Foto Hannah Fricke von Hannah Fricke, Foto Reinhard Börner von Reinhard Börner, Foto Sabine Heilmann von Sabine Heilmann, Foto Märkischer Motettenkreis von Dr. Wolfgang Besler
Alle sonstigen Fotos stehen im Eigentum unserer Gemeindeglieder oder wurden ihnen zur Nutzung für diesen Gemeindebrief zur Verfügung gestellt.

Layout / Redaktion: Gabriele Wypior

Sonstige Fremddaten: Logo Blauer Engel von gemeindebriefdruckerei.de, Diakonie-Plakat/Logo von diakonie.de bzw. diakonie-rwl.de, Bild Jahreslosung 2020 von Stefanie Bahlinger, verlagambirnbach.de, Logo „gemeinde bewegen“ zur Presbyteriumswahl von www.evangelisch in westfalen.de, Plakat „Sternsinger“ vom Kindermissionwerk (Bettina Flitner), Plakat Predigtreihe von Pfr. Schulte

Widerspruchsrecht „Friedensbote“ und Zeitung „Unsere Kirche“

Wir nehmen den Datenschutz sehr ernst und veröffentlichen nur Artikel und Fotos, die von Gemeindegliedern zur Verfügung gestellt werden. Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens und/oder Ihrer Kontaktdaten im Gemeindebrief oder im Internet bzw. mit der Nennung Ihres Namens in der Zeitung „Unsere Kirche“ nicht einverstanden sein, können Sie dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich oder telefonisch unter der Telefon-Nummer 02374-2033 mitteilen.



Gottesdienste

zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Friedenskirche

- Heiligabend, Dienstag, 24.12.2019
15.00 Uhr - Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes mit Krippenspiel Pfr. Hölscher
17.30 Uhr - Christvesper mit dem Posaunenchor und dem Gospelchor Pfr. Hölscher
23.00 Uhr - Christmette Gottesdienstkreis
1. Feiertag, Mittwoch, 25.12.2019
10.15 Uhr - Regionaler Gottesdienst Pfr. Hölscher
Weihnachten mit Dietrich Bonhoeffer
und festlichem Orgelklang
2. Feiertag, Donnerstag, 26.12.2019
10.15 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. R. Ellmer
und dem Chor der Friedenskirche
1. Sonntag nach dem Christfest, 29.12.2019
18.00 Uhr - Abendgottesdienst Pfrn. Johanning
Es weihnachtet - in Texten und Melodien
- Sylvester, Dienstag, 31.12.2019
18.00 Uhr - Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hölscher
- Neujahr, Mittwoch, 01.01.2020
18.00 Uhr - Andacht zum Jahresbeginn Pfrn. Johanning

Kreuzkapelle

- Heiligabend, Dienstag, 24.12.2019
17.30 Uhr - Christvesper mit dem Flötenkreis Pfrn. Johanning
- Sylvester, Dienstag, 31.12.2019
16.30 Uhr - Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hölscher



Gönnen Sie sich den Segen unserer Sternsinger-Kinder! Bestellabschnitt für einen Haustürbesuch am 04.01.2020 (nur ausfüllen, wenn Sie bisher noch nicht besucht wurden)

Wenn Sie bisher noch nicht besucht wurden, können Sie diesen Abschnitt gerne ausfüllen, denn am Samstag, dem 04.01.2020, werden erneut evangelische Sternsinger in einer ökumenischen Aktion von 10.00 bis 17.00 Uhr in Letmathe unterwegs sein. Wir bemühen uns in jedem Fall, so viele Haushalte wie möglich zu besuchen.

Bitte besucht mich/uns:

Name und Telefon: _____

Anschrift in Letmathe: _____

Den Abschnitt **bitte bis zum 01.01.2020** im Gottesdienst oder im Büro abgeben, danke!